

Projektförderung für kulturelle Zwecke 2017 - Restmittel Bereich freie darstellende Szene

Anlage 1

Rest nach Kulturausschuss 05.04.2017:

1.593 €

| Nr. | Träger | Projekt | beantragte Förderung | Förderung lt. KAS 05.04.2017 | Minderbedarf | Bemerkungen |
|-----|-----------------------|---|--------------------------------|------------------------------|-----------------|---|
| 99 | Kulturreederei e.V. | Inszenierung "Monkey Island" - Umwidmung auf "Stars im Kiosk" | 24.500 € | 9.800 € | 300 € | Antrag neu vom 04.07.2017: Der Kulturreederei e.V. kann mit den am 05.04.2017 festgelegten Fördersummen beide Projekte nicht realisieren. Er bittet daher um die Umwidmung der für das Projekt "Monkey Island" vorgesehenen Förderung auf die Inszenierung "Stars im Kiosk". In einem fiktivem Raum werden Figuren aus der Geschichte Sachsen-Anhalts (u.a. Luther, Guericke, Genscher, Otto, Händel, Telemann, Kardinal Albrecht) das heutige Land betrachten. Als Aufführungsorte sind kleinere Geschäfte geplant. Das Bühnenbild soll an einen Kiosk erinnern. Die Stückbesetzung ist bewusst mit wenig Personal vorgesehen. Die Aufführungen sollen in der Tradition kleiner Wanderbühnen in Halle und Umgebung als mobiles alternatives Sommertheater stattfinden. Es wird eine Förderung in Höhe von 9.500 € beantragt. Die Umwidmung wird empfohlen. |
| 100 | Kulturreederei e.V. | Inszenierung "Mankell-Zeit im Dunkeln" | 13.250 € | 5.300 € | 5.300 € | Antrag zurückgezogen |
| 105 | Theater Varomod e. V. | Theaterprojekt "Die Bibel - Das Alte Testament" | 17.000 € | 6.800 € | 6.800 € | Antrag zurückgezogen |
| | | | Summe Minderbedarf | | 12.400 € | |
| | | | zur Verfügung insgesamt | | 13.993 € | |

| Nr. | Träger | Projekt | beantragte Förderung | Förderung lt. KAS 05.04.2017 | Mehrbedarf | Vorschlag FB Kultur | Bemerkungen |
|-----|--------------------|---|----------------------|------------------------------|------------|---------------------|---|
| 22 | kaltstart e.V. | Improvisationstheaterfestival "Impronale" | 17.230 € | 11.190 € | 990 € | 990 € | Das 15. Improvisationstheaterfestival findet im Dezember 2017 zum 17. Mal in Halle statt und ist fester Bestandteil der freien regionalen und überregionalen Theaterszene. Das vielschichtige Programm des Festivals mit zahlreichen Aufführungen, Workshops, der abschließenden Werkschau sowie der Verleihung von zwei IMPROKALen tragen zur Weiterentwicklung dieser spezifischen Gattung der Theaterkunst bei. Durch die Beteiligung internationaler Akteure und Theatergruppen erreicht das Festival eine überregionale Ausstrahlung. Die Förderung in Höhe von 11.190 € reicht nicht aus, um alle Kosten abzudecken. Der Verein hat bereits Kürzungen vorgenommen, diese sind aufgrund von Fixkosten aber nur bedingt möglich. Daher bittet Kaltstart e.V. um eine Aufstockung der Förderung in Höhe von 990 €. Es wird empfohlen, das Improvisationstheaterfestival zusätzlich mit 990 € zu fördern. |
| 51 | Theater Apron e.V. | Kindertheaterstück "An der Arche um Acht" | 4.000 € | 2.600 € | 1.400 € | 1.400 € | Die Premiere des Kinderstücks „An der Arche um Acht“ von Ulrich Hub hat am 20.05.2017 stattgefunden. Die Handlung dreht sich um drei befreundete Pinguine, die in ihrer Welt zusammen leben und sich gerne streiten. Die originelle Inszenierung erfreut junge wie „erwachsene“ Herzen. Insgesamt finden fünf Aufführungen in Halle statt. Das Projekt trägt wesentliche Fragen des Lebens auf spielerische Art an Kinder heran. Die Förderung in Höhe von 2.600 € ermöglichte es, das Projekt durchführen zu können. Jedoch konnte dieses nur durch eine Reduzierung bzw. den Verzicht von Spielerhonoraren erreicht werden. Der Theaterverein bittet um eine Aufstockung der Förderung um 1.400 € (ursprünglich beantragt: 4.000 €), um die Honorare wie vereinbart auszahlen zu können. Es wird empfohlen, die Inszenierung "An der Arche um Acht" zusätzlich mit 1.400 € zu fördern. |

| Nr. | Träger | Projekt | beantragte Förderung | Förderung lt. KAS 05.04.2017 | Mehrbedarf | Vorschlag FB Kultur | Bemerkungen |
|-------|--------------------------------------|---|-------------------------|------------------------------|------------|---------------------|---|
| 68 | Jonas Schütte | Inszenierung "Das Herzenhören" | 24.700 € | 16.050 € | | | Mit „Das Herzenhören“ ist die Dramatisierung und Aufführung des gleichnamigen Romans von Jan-Philipp Sendker geplant. Auf der Suche nach ihrem spurlos verschwundenen Vater begibt sich Julia in dessen Heimat. Sie erfährt die Geschichte der Kindheit und Jugend ihres von Geburt an blinden Vaters und dass dieser Julia, ihren Bruder und ihre Mutter verlassen hat, um zu seiner Liebe Mi Mi zurückzukehren. „Das Herzenhören“ ist ein inszenatorisch anspruchsvolles Projekt und steht für Liebe als „das einzige Mittel gegen Angst und Hass.“ Die Premiere wird am 08.12.2017 stattfinden. Am 05.04.2017 wurde durch den Kulturausschuss eine Förderung in Höhe von 16.050 € bewilligt. |
| 68 a) | Jonas Schütte | Inszenierung "Das Herzenhören" in Zusammenführung mit der Inszenierung "Magie am Bahnhof" | | | 3.094 € | 3.094 € | Antrag auf Umwidmung/Zusammenführung vom 19.07.2017: Ursprünglich hatte Herr Schütte ebenfalls die Inszenierung "Magie am Bahnhof" geplant, für die ein Zuschuss in Höhe von 11.540 € bewilligt wurde. Die Fördersummen reichen jedoch bei beiden Projekten nicht aus, um sie zu realisieren. Außer den zu erwartenden Eintrittsgeldern verfügt Herr Schütte über keinerlei Drittmittel. Die Lotto Toto GmbH und die Saalesparkasse fördern keine Einzelpersonen. Es wäre lediglich eine Antragstellung beim Land Sachsen-Anhalt möglich gewesen. Hier war jedoch die Antragsfrist im Januar bereits verstrichen. Herr Schütte bittet nunmehr darum, beide Inszenierungen miteinander verschmelzen zu können. Er würde verschiedene Elemente aus dem Projekt "Magie", wie zum Beispiel den Magier, mit in das Projekt "Herzenhören" einbinden, um so die Geschichte lebendiger zu machen. Es ist einzuschätzen, dass eine Verschmelzung der beiden Stücke die Inszenierung durchaus nochmals künstlerisch aufwerten würde. Herr Schütte bittet um eine Umwidmung der Förderungen für beide Projekte auf das Projekt "Das Herzenhören" und um eine zusätzliche Förderung in Höhe von 3.094 €. Es wird empfohlen, der Umwidmung der Förderung und der Gesamtförderung in Höhe von 30.684 € zuzustimmen, siehe auch Anmerkung unten. |
| 89 | kaltstart e.V. /Junges Musical Halle | Inszenierung "Das Böse und der Rest!" | 15.970 € | 3.190 € | 840 € | 840 € | Das Junge Musical Halle ist ein Angebot des Kaltstart-Vereins, das Kindern ab 10 Jahren Unterricht in den Bereichen Schauspiel, Gesang und Tanz bietet und somit die musikalische und künstlerische Weiterentwicklung sowie die Fähigkeit, sich frei vor einem Publikum auszudrücken, ermöglicht. Im Musical-Projekt will man sich dem Thema „Das Böse“ verschiedenartig nähern. Das Stück "Das Böse und der Rest!" wurde im Juni im Puschkinhaus präsentiert. Die Förderung in Höhe von 3.190 € hat die Aufführung ermöglicht, jedoch konnte das Honorar für die Spielleitung und Regie nicht in voller Höhe wie vereinbart ausgezahlt werden. Deshalb bittet Kaltstart e.V. um eine Aufstockung der Förderung um 840 €. Es wird empfohlen, die Inszenierung "Das Böse und der Rest!" zusätzlich mit 840 € zu fördern. |
| 122 | bellacultura Katrin Schinköth-Haase | Kindertheaterstück "Dicke Doro!" | 9.000 € | 3.600 € | 1.300 € | 1.300 € | Neuer Kosten- und Finanzierungsplan vom 03.07.2017: bellacultura ist ein kleines Produktionsteam unter der Leitung von Kathrin Schinköth-Haase. Für 2017 planen die Antragsteller die Wiederaufnahme des 2010 mehrfach gespielten Aufklärungsstücks „Dicke Doro!“. Die Aufführungen sind vor allem in Schulen und Kindergärten (für Vorschulgruppen) geplant. Da die Förderung der Stadt mit 3.600 € weit unter der beantragten Summe von 9.000 € liegt, musste die Anzahl der Vorstellungen von 12 auf 10 reduziert werden. Weitere Einsparungen, wie Honorarverzicht, reichen nicht aus, um das Stück zu finanzieren. Die Antragstellerin bittet deshalb um eine Erhöhung der Förderung um 1.300 €. Es wird empfohlen, der Aufstockung der Förderung um 1.300 € zuzustimmen. |
| | | | Summe Mehrbedarf | | 7.624 € | 7.624 € | |
| | | | | Restmittel | 6.369 € | 6.369 € | |

Anmerkung zu Nr.68 a)

11.540,00 € bereits bestätigt mit Antrag Nr.70

16.050,00 € bereits bestätigt mit Antrag Nr. 68

3.094,00 € Mehrbedarf durch Zusammenführung (siehe Anmerkung)

30.684,00 € gesamt